

**Abkürzungsverzeichnis | 9**

**Danksagung | 11**

**1 Einleitung | 13**

- 1.1 Deutungsmuster im Kontext transnationaler Unternehmensübernahmen | 13
- 1.2 Deutungsmuster als wirtschaftsgeographische Erkenntnisperspektive: eine erste Annäherung | 16
- 1.3 Warum Deutungsmuster? Erkenntnisinteresse und einführende Begründung der methodologischen Forschungsperspektive | 19
- 1.4 Aufbau und Konzeption der Untersuchung | 26

**2 Zum *State of the Art* humangeographischer Forschungs- und Analysepraxis als Ausgangspunkt einer hermeneutischen Erkenntnisperspektive | 31**

- 2.1 Einführung in ein weites Problemfeld | 31
- 2.2 Der Weg bis hier: Entwicklungslinien wissenschaftlichen Denkens in der Humangeographie – von der länderkundlichen Perspektive zu einer geographischen Hermeneutik im relationalen Raum | 38
- 2.3 Die Situation heute: thematische Vielfalt und methodologische Monotonie in der Human- und Wirtschaftsgeographie | 47
- 2.4 Zwischenfazit A: vom Umgang mit qualitativer Methodologie in human- und wirtschaftsgeographischen Zeitschriften zum Erkenntnismehrwert einer hermeneutischen Forschungsperspektive | 85

**3 Theoretisch-konzeptionelle Positionierung: Objektive Hermeneutik und Deutungsmusteranalyse | 91**

- 3.1 Zur Verortung von objektiver Hermeneutik und Rekonstruktionsmethodologie im Kontext qualitativer Sozialforschung | 91
- 3.2 Zur konstitutionstheoretischen Begründung der objektiven Hermeneutik als Erfahrungswissenschaft von der sinnstrukturierten Welt | 99
- 3.3 Deutungsmuster, Handlung und soziale Praxis in dynamischer Perspektive | 103
- 3.4 Zur Rekonstruktionslogik der objektiven Hermeneutik | 112

- 3.5 Zwischenfazit B: die konstitutionstheoretischen Prämissen der objektiven Hermeneutik als Grundlage einer räumlichen Erkenntnisperspektive sozialer Deutungsmuster | 118

#### **4 Deutungsmuster als wirtschaftsgeographische Erkenntnisperspektive | 123**

- 4.1 Möglichkeiten und Ziele einer hermeneutischen Wirtschaftsgeographie: Vertiefung, Erweiterung und methodologische Fundierung bestehender Debatten | 123
- 4.2 Inhaltliche Anknüpfungspunkte an bestehende wirtschaftsgeographische Debatten und deren Vertiefungsmöglichkeiten: Nähe- und Distanzpraktiken im Fokus der Untersuchung | 134
- 4.3 Zwischenfazit C: Deutungsmuster als wirtschaftsgeographische Erkenntnisperspektive: zu einem vertieften Verständnis von Nähe- und Distanzpraktiken bei internationalen Unternehmenskooperationen | 154

#### **5 Deutungsmuster im Kontext transnationaler Unternehmensübernahmen: Begriffe, Prozesse und die Systematisierung kultureller Faktoren bei internationalen Unternehmensübernahmen aus theoretischer Perspektive | 157**

- 5.1 Einführung in das thematische Untersuchungsfeld: Nähe und Distanz als soziokulturelle Askriptionsleistungen | 157
- 5.2 Länderübergreifende Unternehmensübernahmen aus Deutungsmusterperspektive | 160
- 5.3 Transnationale Unternehmensübernahmen: Motive, Effekte und deren wirtschaftsgeographische Forschungsperspektiven | 163
- 5.4 Zum objektiv-hermeneutischen Kontextwissen: untersuchte Investorengruppen, Investitionsmodelle und Verkaufslogiken in vergleichender Betrachtung | 170
- 5.5 Unternehmensübernahmen und Kultur: von Kulturansätzen der M&A- und wirtschaftsgeographischen Literatur zu einer hermeneutischen Erkenntnisperspektive von Nähe- und Distanzaskriptionen | 185
- 5.6 Zwischenfazit D: Deutungsmuster im Kontext transnationaler Unternehmensübernahmen | 213

#### **6 Konzeption der empirischen Untersuchung: Zum methodischen Vorgehen | 219**

- 6.1 Narrative und Leitfaden-gestützte Experteninterviews als Erhebungsinstrument | 219

- 6.2 Die Analyse der Daten: objektiv-hermeneutische Rekonstruktion der Interviewprotokolle | 228
- 6.3 Methodische Kontrolle und Generalisierungsbasis der Forschungsergebnisse | 235
- 7 Deutungsmuster von deutschen Führungskräften bei Unternehmensübernahmen durch ausländische Investoren: Nähe- und Distanzproduktionen in den Investorenkonstellationen in struktur- und deutungsvergleichender Perspektive | 241**
  - 7.1 Von der Theorie zur Empirie: Übersicht und Vorgehensweise in der empirischen Darstellung – Nähe- und Distanzproduktionen aus Deutungsmusterperspektive | 241
  - 7.2 Zur Einbettung in den Kontext: die wirtschaftliche Situation der deutschen Unternehmen vor der Unternehmensübernahme | 245
  - 7.3 ‚Wir‘ und ‚die Anderen‘: sequenzanalytisches Auswertungsbeispiel der semantischen Distanzierungslogiken gegenüber den BRIC-Investoren als initialer Ausgangspunkt der Analyse von Nähe und Distanzaskriptionen | 248
  - 7.4 Deutungsmuster von Kontinuität und Strukturkonservatismus: zur Logik des Aufrechterhaltens bewährter Denk- und Handlungsmuster der deutschen Führungskräfte als Ausgangspunkt raumbezogener Distanzierungspraktiken | 259
  - 7.5 Deutungsmuster der Selbstwahrnehmung und Selbstpositionierung: Macht- und Überlegenheitssemantiken als Ausgangspunkt der Distanzierungspraxis gegenüber den ausländischen Investoren | 269
  - 7.6 Metaphern und Sprachbilder als semantische Askriptionen von Annäherung und Distanzierung im Kontext der Unternehmensübernahmen | 284
  - 7.7 Explizite Unterschiede in den Deutungs- und Askriptionslogiken der Investorengruppen: selektive Aktivierung und Mobilisierung von Nähe- und Distanzmustern im Kontext der Unternehmensübernahme | 287
  - 7.8 Phasen der Unternehmensübernahme aus Deutungsmusterperspektive: Annäherung oder Distanzierung im Prozess der *Post-Merger-Integrationsphase*? | 297
  - 7.9 Die Unternehmensübernahme im Kontext spezifisch kultureller Deutungs- und Askriptionslogiken | 303
  - 7.10 Empirische Nachlese: Zweite Erhebungsphase nach zwölf Monaten – Verifizierung und Konkretisierung der allgemeinen Fallstruktur | 309

<b>8</b>	<b>Zusammenfassung der Forschungsergebnisse und Einbettung in wirtschaftsgeographische Debatten</b>	<b>  313</b>
8.1	Inhaltliche Zusammenfassung und Übersicht der zentralen Forschungsergebnisse	313
8.2	Rekapitulation und Einordnung der Forschungsergebnisse in aktuelle wirtschaftsgeographische Debatten: zur Leistungsfähigkeit der Deutungsmusteranalyse im Kontext der Untersuchungsfragen	320
<b>9</b>	<b>Rückbettung in den theoretisch-konzeptionellen Kontext: Das methodische Potenzial von objektiver Hermeneutik und Deutungsmusteranalyse für wirtschaftsgeographische Fragestellungen – mögliche Forschungsperspektiven und deren Implikationen</b>	<b>  327</b>
9.1	Möglichkeiten und Bedingungen einer wirtschaftsgeographischen Deutungsmusteranalyse: allgemeine Ansatzpunkte	327
9.2	Probleme und Restriktionen der Deutungsmusteranalyse aus wirtschaftsgeographischer Erkenntnisperspektive: konstitutionstheoretische Kritikpunkte	329
9.3	Deutungsmuster als wirtschaftsgeographische Erkenntnisperspektive: Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten des Analyseverfahrens – Denkansätze und Perspektiven	334
	<b>Anhang</b>	<b>  341</b>
	<b>Abbildungen</b>	<b>  347</b>
	<b>Tabellen</b>	<b>  351</b>
	<b>Literatur</b>	<b>  353</b>